

## Kinderstube für 5.000 Meerforellen

**Die Kleine Aller soll wieder eine Heimat für Wandersalmoniden werden.**



Viel Zeit und Mühe hat es der Aller-Oker-Lachsgemeinschaft (AOLG) gekostet, um Aller und Kleine Aller wieder für Wasserlebewesen durchgängig zu machen. Fischpässe, Aufstiegsanlagen und Lebensräume wurden angelegt.

Der Landkreis Gifhorn hatte bereits ein größeres Teilstück der Kleinen Aller vor einem Jahrzehnt renaturiert und unter Naturschutz gestellt. Dadurch ist ein beschatteter, hinsichtlich Strömungsgeschwindigkeit und Gewässerstruktur variationsreicher Lebensraum entstanden. Aufgrund dieser idealen Kombination von biologischer Durchgängigkeit bis zur Küste und vorhandener Laichhabitats hat sich die AOLG entschlossen, in der Kleinen Aller die Meerforelle wieder heimisch zu machen.

Mit den „Tülauer Sportfischern“ und der „Natur und Angelvereinigung Aller-Ohre-Drömling“ (NAV AOD) hatte die AOLG zwei Partner gefunden, die Besatz und weitere Renaturierungsmaßnahmen unterstützen und fördern wollten. Im

Frühjahr 2008 konnte Stefan Ludwig (AOLG) nun 5.000 Meerforellenbrütlinge in den grobkiesigen Bereichen aussetzen.

Die Brütlinge stammen vom Angelverein aus Lauenbrück an der Wümme. Hier hatten die Mitglieder bereits im November 2007 Wildfänge abgestreift, besamt und ausgebrütet. Die frisch geschlüpften Meerforellen hatten gerade Ihren Dottersack aufgebraucht und finden jetzt in der Kleinen Aller ihre bevorzugten Lebensbedingungen.

Andreas Nieswand, 1. Vorsitzender der NAV AOD, bedankte sich bei der AOLG und beim Lauenbrücker Angelverein für das kostbare Meerforellen-Geschenk: „Wir werden die Kinderstube mit Argusaugen hüten und weiter fördern!“



-pm-

**drucken**